



## AKTIVIERENDE METHODEN

# Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

DANIEL AL-KABBANI



Informiere Dich über die  
UPB Hochschuldidaktik!



STABSSTELLE  
BILDUNGSINNOVATIONEN  
& HOCHSCHULDIDAKTIK

## DER WORKSHOP

Lernen passiert im Gehirn. Damit das Gehirn lernt, ist eine Voraussetzung unausweichlich notwendig: Aktivität. Eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand wird dazu führen, dass Wissen wieder abrufbar angeeignet und Fähigkeiten nachhaltig eingeübt werden. In der hochschullehre sind aktivierende Methoden deshalb unabdingbar. Aber: Methoden dürfen auch kein Selbstzweck sein. Sie müssen zur Zielgruppe, den Rahmenbedingungen und auch zu den Lehrenden passen. Vor allem müssen Methoden zum definierten Lernziel passen.

Im Workshop werden aktivierende Methoden gemeinsam ausprobiert. Weiterhin werden sie in ihre elementaren Bestandteile zerlegt, die es ermöglichen, nach Bedarf eigene Methoden zu kreieren.

Im Workshop sollen ebenso die konkreten Lehrveranstaltungen der Teilnehmenden als Beispiel genutzt werden, um gemeinsam geeignete Methoden auszuwählen.

### DIE TEILNEHMENDEN

- können für die Methodenauswahl relevante Faktoren in ihrer Lehrveranstaltung identifizieren
- können einschätzen, welche Sozialform für ihre Lehrsituation adäquat ist
- können aus einer Auswahl zu den eigenen Lernzielen passende Methoden auswählen

## THEMENFELD



LEHREN UND  
LERNEN

## VORAUSSETZUNGEN

Constructive Alignment

Formulierung von Learning Outcomes

(Videos zur Wiederholung werden zur Verfügung gestellt)

DIESER WORKSHOP WIRD FÜR DIE  
**MODULE I, II UND III**  
IM HOCHSCHULDIDAKTISCHEN  
ZERTIFIKATSPROGRAMM EMPFOHLEN.

**MO, 03.06.24 » 9–17 UHR**

Raum: E5.333  
Arbeitseinheiten: 8

Anmeldung mit Anmeldeformular an  
[hochschuldidaktik@upb.de](mailto:hochschuldidaktik@upb.de)